expertenReport



Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

US-Flugstopp: Welche Folgen die Technikpanne für Versicherer hat

Michael Fiedler

Der längste landesweite Flugstopp in den USA seit den Anschlägen vom 11. September 2001 hat den Luftverkehr massiv beeinträchtigt. Mehr als 1,5 Millionen Passagiere waren allein für die Abflüge am Freitagnachmittag und -abend eingeplant. Die Folgen reichen von gestrichenen Flügen bis zu möglichen Versicherungsansprüchen – auch deutscher Reisender.

Veraltete Technik bringt das Flugverkehrssystem ins Wanken

Nach ersten Erkenntnissen der FAA wurde das Telekommunikationsnetz der Flugverkehrskontrolle durch eine außergewöhnlich hohe Zahl von Verbindungsversuchen überlastet. Innerhalb von vier bis fünf Sekunden registrierte das System jeweils rund 1.000 Verbindungsversuche. Dadurch wurden Kommunikationsverbindungen und Radardaten instabil. Die Störungen betrafen zunächst 17 der 22 regionalen Flugverkehrskontrollzentren der USA und breiteten sich auf weitere Kontrollstellen aus. Als mögliche Ausgangspunkte identifizierte die FAA eine Radaranlage in Amarillo im Bundesstaat Texas und einen Funkstandort in El Dorado, Arkansas. Dort hatte der Netzwerkausrüster L3Harris unter anderem einen neuen Router installiert. Die genaue Ursache wird weiterhin untersucht. Hinweise auf einen Cyberangriff oder eine gezielte Manipulation liegen nach Angaben der FAA bislang nicht vor. Während des Flugstopps konnten rund 3.500 bereits gestartete Flugzeuge sicher landen. Die Luftfahrtbehörde betont, dass wesentliche Kommunikationsmöglichkeiten während der Störung verfügbar blieben.

Reiseversicherer: Nicht jeder Flugausfall ist ein Versicherungsfall

Die unmittelbaren finanziellen Folgen treffen zunächst Fluggesellschaften, Flughäfen und Reisende. Für Reiseversicherer können sich daraus Leistungsansprüche ergeben, etwa wenn versicherte Reisende wegen einer Flugverspätung zusätzliche Übernachtungen benötigen, Anschlussverbindungen verpassen oder ihre Reise nicht wie geplant fortsetzen können. Ob eine Reiseversicherung solche Kosten übernimmt, hängt allerdings vom jeweiligen Vertrag ab. Entscheidend ist unter anderem, ob technische Störungen der Flugsicherung als versichertes Ereignis gelten, welche Mindestverspätungen vorgesehen sind und ob die entstandenen Kosten bereits von einer Fluggesellschaft

erstattet werden. Der Reiseversicherer Allianz Partners hat betroffenen Reisenden empfohlen, sich zunächst an ihre Fluggesellschaft zu wenden und Möglichkeiten zur Umbuchung, Kostenerstattung oder Unterstützung vor Ort zu klären. Eine Reiseversicherung kann ergänzend greifen, wenn bestimmte Mehrkosten nicht anderweitig ersetzt werden und die Versicherungsbedingungen entsprechende Leistungen vorsehen. Die hohe Zahl gestrichener Flüge lässt deshalb noch keinen Rückschluss auf die Höhe möglicher Versicherungsschäden zu.

Auch deutsche Reisende können betroffen sein

Die Auswirkungen beschränken sich nicht auf amerikanische Passagiere. Wer aus Deutschland in die USA reist, dort umsteigt oder einen Rückflug nach Europa antreten wollte, kann ebenfalls von Verspätungen und Flugausfällen betroffen sein. Für diese Reisenden kommen neben Leistungen aus einer privaten Reiseversicherung unter bestimmten Voraussetzungen auch Ansprüche gegenüber der Fluggesellschaft infrage. Bei Flügen, die in der Europäischen Union starten, gilt grundsätzlich die europäische Fluggastrechteverordnung. Bei Flügen aus den USA in die EU hängt ihre Anwendbarkeit unter anderem davon ab, ob die ausführende Fluggesellschaft ihren Sitz in der EU hat. Die Verordnung unterscheidet zwischen Erstattung beziehungsweise anderweitiger Beförderung, Betreuungsleistungen und pauschalen Ausgleichszahlungen. Bei außergewöhnlichen Umständen können pauschale Ausgleichszahlungen entfallen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Ansprüche auf Betreuung oder anderweitige Beförderung können dennoch bestehen. Für deutsche Reiseversicherer dürfte deshalb vor allem relevant werden, welche zusätzlichen Kosten bei ihren versicherten Kunden tatsächlich angefallen sind und welche davon nach den jeweiligen Versicherungsbedingungen gedeckt sind.

Luftfahrt- und Haftpflichtversicherer: Wer trägt die Folgekosten?

Neben der Reiseversicherung rücken auch mögliche Ansprüche im Bereich der Luftfahrt- und Haftpflichtversicherung in den Blick. Fluggesellschaften können durch ausgefallene Verbindungen erhebliche wirtschaftliche Nachteile entstehen. Dazu gehören entgangene Einnahmen, zusätzliche Personal- und Abfertigungskosten sowie Aufwendungen für die Neuorganisation des Flugbetriebs. Solche Schäden sind jedoch nicht automatisch durch eine Luftfahrtversicherung gedeckt. Klassische Luftfahrtpolicen sichern insbesondere bestimmte Sach- und Haftpflichtrisiken ab. Reine Betriebsunterbrechungen ohne versicherten Sachschaden können außerhalb des Versicherungsschutzes liegen. Eine weitere Frage betrifft mögliche Haftungsansprüche gegenüber beteiligten Technik- und Dienstleistungsunternehmen. Die FAA untersucht derzeit gemeinsam mit L3Harris, weshalb es zu der ungewöhnlichen Datenbelastung des Netzes kam. Ob ein technischer Defekt, ein Installationsfehler oder das Zusammenwirken neuer und älterer Systeme ursächlich war, steht noch nicht fest. Erst wenn die Ursache geklärt ist, lässt sich beurteilen, ob daraus überhaupt haftungsrechtliche Ansprüche entstehen könnten und welche Versicherungen gegebenenfalls betroffen wären.

Cyberversicherung trotz fehlendem Cyberangriff?

Auch für Cyberversicherer ist der Vorfall interessant – allerdings nicht, weil bislang ein Hackerangriff erkennbar wäre. Vielmehr zeigt die Störung, wie stark wirtschaftliche Abläufe von funktionierenden digitalen und technischen Infrastrukturen abhängen. Manche Cyberversicherungen enthalten Deckungsbausteine für Betriebsunterbrechungen infolge bestimmter IT-Ausfälle oder Störungen externer Dienstleister. Ob ein Ausfall der Flugverkehrskontrolle darunterfallen könnte, hängt von der konkreten Police und den vereinbarten Voraussetzungen ab. Der Fall verdeutlicht damit eine grundsätzliche Herausforderung: Eine technische Störung kann innerhalb weniger Stunden wirtschaftliche Folgen über zahlreiche Unternehmen, Länder und Branchen hinweg auslösen, ohne dass ein Cyberangriff vorliegt.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



https://www.experten.de/id/4953096/US-Flugstopp-Welche-Folgen-die-Technikpanne-fuer-Versicherer-hat/